

4-Fach Blende

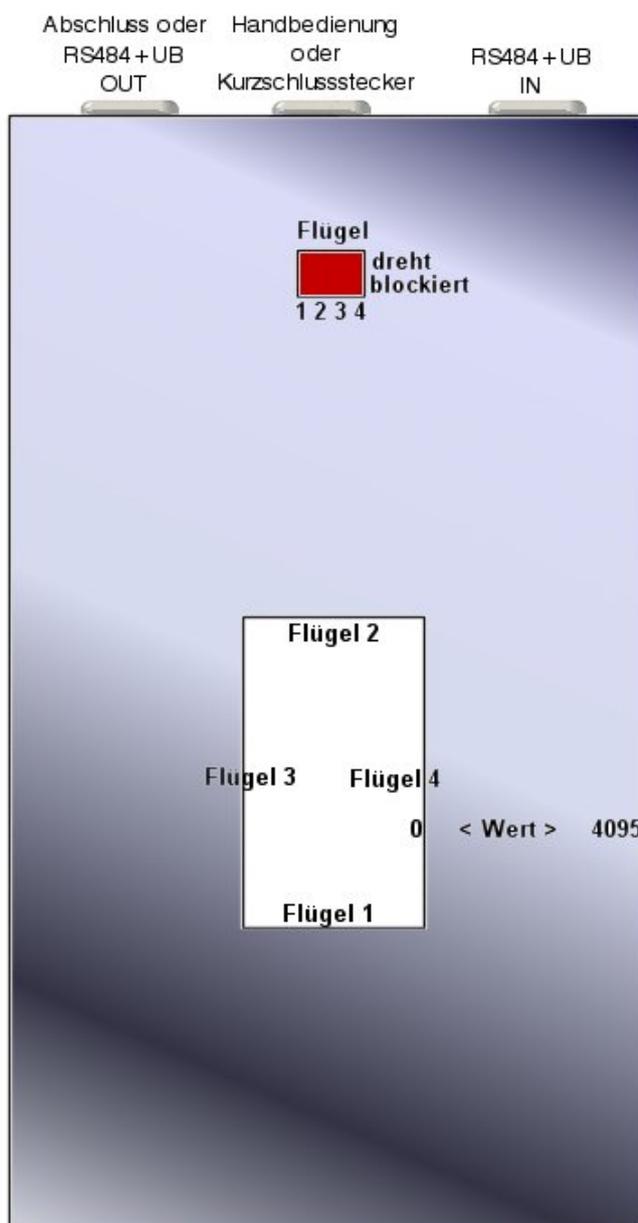
Handbedienung

Der Kurzschlußstecker wird abgezogen und die Handbedienung angesteckt. Die Versorgungsspannung der Handbedienung muss 6-10V betragen; ein Regler ist eingebaut. Der Schalter steht auf ‚aus‘ und mit dem Drehschalter wird der zu Fahrende Motor ausgewählt. Dann wird mit dem Poti die Position eingestellt und der Schalter auf ‚ein‘ gestellt. Die Leuchtfläche zeigt den drehenden Motor an. Erlischt die Leuchtfläche, hat der Motor seine Position erreicht. Blockiert der Motor, leuchtet die zweite Hälfte der Leuchtfläche.

Busbedienung

Der Kurzschluss-Stecker muss auf dem 15-poligen Handbedienungs-Stecker stecken. Da über den 9-poligen Stecker nicht nur die RS485-Leitungen sondern auch die Versorgungsspannung geführt wird ist die Anschlussbelegung wie folgt:

Blende	RS485	Netzteil
1+6	GND	GND
5+9	+5V	+5V
2	TX 2	
3	/RX 6	
4	RX 1	
8	/TX 7	
7	Frei	



Wie bei den anderen RS485-Geräten muss zuerst die Adresse an den Hex-Drehschaltern eingestellt werden. Nach dem Anlegen der Versorgungsspannung von 5V dreht noch kein Motor, sondern erst wenn ein Sollbefehl gesendet wird. Die Leuchtflächen unter dem Ausschnitt zeigen einen drehenden Motor an. Wenn ein Motor blockiert, leuchtet die zweite Hälfte der Leuchtfläche eine Sekunde lang auf und dann wird die Endstufe abgeschaltet und das Blockierflag (siehe unten) gesetzt.

Einige Blenden können kaskadiert werden. Sie besitzen eine weitere 9-pol Sub-D Buchse. Für einen reibungslosen Betrieb - Busabschluss beachten!

Befehle

Wert (dezimal)	Parameter	Wertebereich	Funktion
160	4 Stellen	0000-4095	Sollposition Blendenmotor 1 schreiben
161	4 Stellen	0000-4095	Sollposition Blendenmotor 2 schreiben
162	4 Stellen	0000-4095	Sollposition Blendenmotor 3 schreiben
163	4 Stellen	0000-4095	Sollposition Blendenmotor 4 schreiben
164	Keine	000-255	Motorstatus lesen
165	Keine	000-009	Versionsnummer lesen
166	Keine	0000-4095	Istposition Blendenmotor 1 lesen
167	Keine	0000-4095	Istposition Blendenmotor 2 lesen
168	Keine	0000-4095	Istposition Blendenmotor 3 lesen
169	Keine	0000-4095	Istposition Blendenmotor 4 lesen
170	4 Stellen	0000-9999	Userwert (Seriennummer) schreiben
171	Keine	0000-9999	Userwert (Seriennummer) lesen

Befehle 160-163

4-stellige ASCII-Zahl mit CRC wie bei den anderen IPC-Steuerungen.

Befehl 164

Als Status wird eine Zahl von 000 bis 255 zurückgesendet. Nach dem Umwandeln in hex erhält man ein Statusbyte. Dieses setzt sich wie folgt zusammen:

Bit	Gelöscht	Gesetzt
0	Motor 1 dreht	Motor 1 steht
1	Motor 1 nicht blockiert	Motor 1 blockiert
2	Motor 2 dreht	Motor 2 steht
3	Motor 2 nicht blockiert	Motor 2 blockiert
4	Motor 3 dreht	Motor 3 steht
5	Motor 3 nicht blockiert	Motor 3 blockiert
6	Motor 4 dreht	Motor 4 steht
7	Motor 4 nicht blockiert	Motor 4 blockiert

Befehle 166-169

Da die aktuelle Position nicht ausgelesen werden kann, wird nur der zuletzt erfolgreich angefahrte Sollwert zurückgesendet. Ist noch kein Wert gespeichert oder trat eine Blockade auf, wird 9999 gesendet.

Befehl 170

Ein beliebiger, 4-stelliger Wert wird in das EEPROM gespeichert und bleibt auch nach dem Ausschalten erhalten. Diese Zahl kann als Seriennummer verwendet werden.

Befehl 171

Der 4-stellige Userwert (Seriennummer) wird ausgelesen und zum Rechner geschickt.

Firmwareänderungen

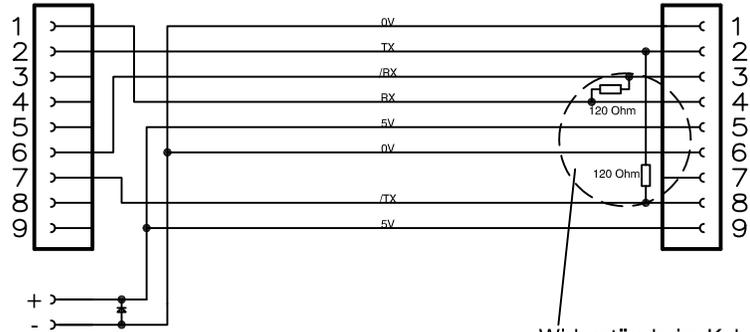
Soll das interne Programm geändert werden, kann an die Steckleiste ‚ISP‘ ein Programmieradapter angeschlossen werden. Das Flachbandkabel muss vom Prozessor weg zeigen. Das dazugehörige Programm ist ATMELISP von Ulrich Bangert.

9p Sub-D Buchse

9p Sub-D Buchse

RS485-Schnittstelle

5V Versorgung



Blende

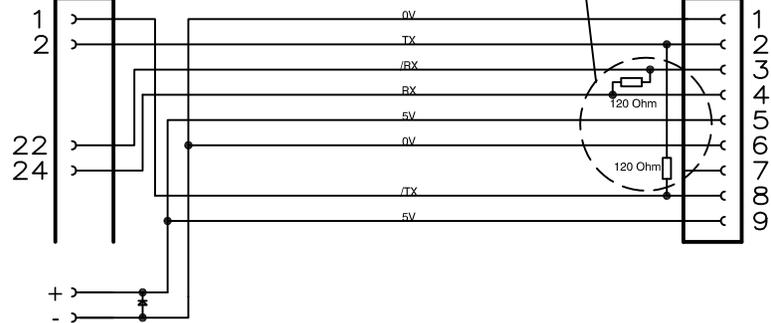
Widerstände im Kabel nur bei Blenden mit einer Schnittstellenbuchse

62p HD Sub-D Stecker

9p Sub-D Buchse

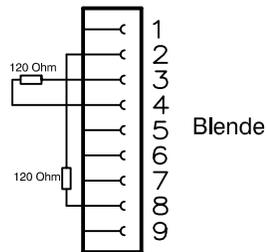
Moxakarte Kanal 0

5V Versorgung

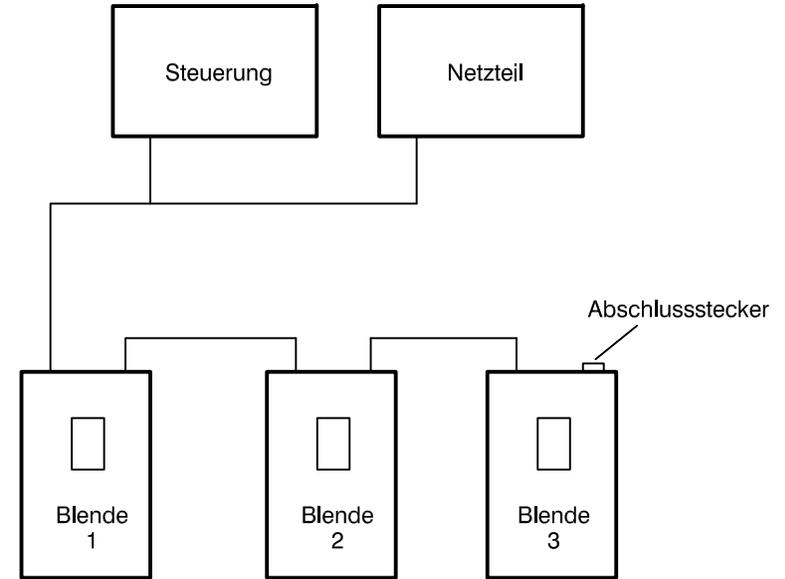


Blende

Abschlussstecker für Blende mit BUS-Ausgang
9p Sub-D Stecker



Anschluss mehrerer Blenden



Datum	4.7.05
Name	Hampe
geänd.	lr11/11
Nr.	

Anschlusskabel
4-Flügel-Blende

IPC
Göttingen

Blatt
Nr.1